

INTERPRET

Geschätzte Leserinnen, geschätzte Leser,

10 – 100 – 1000: Unser Jubiläumsanlass am 11. Juni 2015 im Brännengut zu „**Zehn** Jahren Qualifizierungsverfahren INTERPRET, **Hundert** interkulturell Dolmetschenden mit einem eidgenössischen Fachausweis und **Tausend** ausgestellten INTERPRET-Zertifikaten“ bot nicht nur die Gelegenheit für einen Rückblick, sondern erlaubte auch einen lebendigen Blick auf die Bedeutung des interkulturellen Dolmetschens und Vermittelns.

Dieses Infomail widmen wir in Wort und Bild der Feier „10 – 100 – 1000“ sowie den wichtigsten Informationen aus der Mitgliederversammlung, die ebenfalls am 11. Juni stattfand.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen!

Zehn – Hundert – Tausend

Mit insgesamt über 100 Teilnehmenden – zu einem grossen Teil interkulturell Dolmetschende – durften wir die erreichten Meilensteine feiern. Dass sich Bundesrat Alain Berset Zeit genommen hat, ist bereits ein deutliches Statement für das interkulturelle Dolmetschen. In seiner Rede wies er, wie auch Adrian Gerber und Kurt Zubler in ihren Grussbotschaften, auf die Bedeutung des interkulturellen Dolmetschens für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Chancengleichheit hin.

Den Rahmen für die Wortmeldungen und das Apéro am Rande des Fussballfelds auf dem Brännengut bildete das Projekt «Décalage – Eine künstlerische Auseinandersetzung mit der Verständigung im Dialog» unter der Verantwortung von Nora Hauswirth und Iris Rennert.

Im Rahmen des Projekts sind 15 interkulturell Dolmetschende interviewt und porträtiert worden. Die Portraits werden sukzessive auf der Homepage von INTERPRET aufgeschaltet.



Reden und Grussbotschaften

Im Zentrum der Rede von Bundesrat Alain Berset und den beiden weiteren Grussbotschaften stand die Bedeutung des interkulturellen Dolmetschens:

«Es ist diese Leistung, die zu mehr Chancengerechtigkeit, zu effizienteren Dienstleistungen, zu mehr Verständnis, weniger Leid und mehr Lebensqualität führt.» (Kurt Zubler, Co-Präsident der KID)

«Sie leisten einen wichtigen Beitrag für die Integration und somit für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserem Land.» (Adrian Gerber, Chef Integration, Staatssekretariat für Migration SEM)



«Interkulturelles Dolmetschen ist entscheidend für die Effizienz und Qualität im Schweizer Gesundheitssystem, es ist aber auch eine notwendige Voraussetzung für einen gleichberechtigten Zugang zu öffentlichen Dienstleistungen.» (Bundesrat Alain Berset)



Die Fotos und weitere Unterlagen finden Sie unter: <http://www.inter-pret.ch/10-100-1000.html>

Tableaux vivants

Die Installation der Berner Künstlerin Maia Gusberti reflektiert (auch im wörtlichen Sinn) die Aussagen von interkulturell Dolmetschenden zu ihrem Berufsalltag.



Steilpass

Im «Steilpass» traten zwei lokale Frauenteams des FC Bethlehem gegeneinander an. Die Sportmoderatorin Barbara Colpi, der Moderator und Filmemacher Hannes Hug und die Autorin und Musikerin Suzanne Zahnd übernahmen die Aufgabe, zwischen Sprach-, Sport- und weiteren Kulturen zu vermitteln.



Mitgliederversammlung

An der diesjährigen Mitgliederversammlung nahmen 13 Einzelmitglieder und VertreterInnen von 15 Kollektivmitgliedern teil. Neben den üblichen formellen Geschäften (Jahresbericht, Revision, etc.) wurden zwei Grundlagendokumente überarbeitet und zur Abstimmung vorgelegt. Zudem wurde ein neues Vorstandsmitglied gewählt.

Necdet Civkin für Mojgan Kallenbach

Mojgan Kallenbach war während 6 Jahren im Vorstand tätig. INTERPRET durfte während dieser Zeit von ihren vielfältigen Erfahrungen, ihrem direkten Bezug zur Praxis und ihrem Engagement für die Weiterentwicklung des interkulturellen Dolmetschens und Vermittels profitieren. Für ihren grossen Einsatz bedanken wir uns herzlich!

Mit grossem Applaus wurde Herr Necdet Civkin zum Nachfolger von Mojgan Kallenbach gewählt. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit ihm!



Herr Civkin ist seit rund 20 Jahren als Dolmetscher aktiv, seit 2005 bei AOZ medios und seit 2014 auch beim nationalen Telefondolmetschdienst. Er ist Inhaber des eidgenössischen Fachausweises und zudem Absolvent des CAS Gerichts- und Behörden-dolmetschen der ZHAW.

Statuten

Das Umfeld von INTERPRET unterliegt stetigen Veränderungen, aber auch INTERPRET selber hat seine Aktionsfelder mit der Überarbeitung des eidgenössischen Fachausweises und der Definition bzw. Integration des interkulturellen Vermittels erweitert.

Um weiterhin flexibel, offen und innovativ zu sein, ist der Zweckartikel des Vereins etwas breiter formuliert worden. Damit können aktuelle und zukünftige Projekte und Mandate, welche nicht direkt zum „Kerngeschäft“ des interkulturellen Dolmetschens und Vermittels gehören, in Übereinstimmung mit den Vereinsstatuten wahrgenommen werden.

■ [Statuten \(pdf\)](#)

Berufskodex

Die Überarbeitung des Berufskodex von 2005 war aufgrund der Erweiterung des Berufsfeldes mit dem interkulturellen Vermitteln eine Notwendigkeit. Die Einsatzsituationen sind vielfältiger geworden. Die (insgesamt moderate) Überarbeitung hatte zum Ziel, einzelne Aspekte zu aktualisieren und zu präzisieren und den Berufskodex klarer auf die Berufsethik auszurichten. Er soll kein Regelwerk für einzelne Praxissituationen darstellen, sondern als Leitfaden auf der Ebene der professionellen Haltung wirksam sein.

■ [Berufskodex für interkulturell Dolmetschende und Vermittelnde \(pdf\)](#)

INTERPRET

Das Infomail von INTERPRET erscheint in der Regel drei Mal pro Jahr. Falls Sie in Zukunft keine elektronischen Informationen von INTERPRET mehr wünschen, senden Sie uns dieses Mail mit dem Betreff „Abmelden“ zurück.

Adressberichtigungen: Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie uns mitteilen, falls Sie nicht (mehr) die Ansprechperson sind und welche Personen / Stellen allenfalls neu angeschrieben werden sollten.

INTERPRET, Monbijoustrasse 61, 3007 Bern, 031 351 38 28, www.inter-pret.ch